

Raiffeisenverbandes. 1988 erhielt Schlenkenbrock die Wilhelm-von-Humboldt-Plakette, die ihm der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB), Bonn-Bad Godesberg, verlieh. Mit Vollendung des 65. Lebensjahres wird Schlenkenbrock in den Ruhestand treten. EB

## UNIVERSITÄTEN

**Ernannt – Dr. med. Alfred Schrey**, zunächst Leiter des Fachbereichs Forschung und Entwicklung der Firma Schwarz

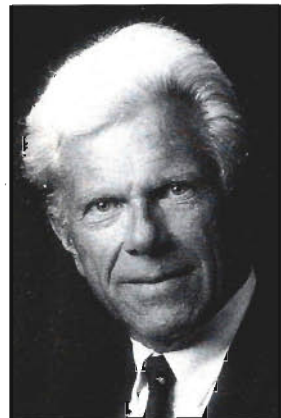


Foto: Schwarz Pharma Monheim

Alfred Schrey

Pharma, Monheim, von 1981 bis Oktober 1988 Mitglied des Verwaltungsrates dieser Firma und seitdem Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der Schwarz Pharma-Gruppe, ist zum Honorarprofessor an der Universität Düsseldorf berufen worden. Seit 1981 versieht Schrey an der gleichen Universität einen Lehrauftrag für Pharmakologie. EB

## GEWÄHLT

**Dr. med. Lothar Watrinet**, Internist, im Ruhestand lebender langjähriger Leitender Krankenhausarzt aus Troisdorf, ist für eine Dauer von zwei Jahren zum Ersten Vorsitzenden des Komitees „Ärzte für die Dritte Welt“, Frankfurt, gewählt worden. Als Arzt hat sich Dr. Watrinet in zwei Einsätzen in Manila und Kalkutta für die Ziele dieser mehr an Bedeutung gewinnenden ärztlichen Organisation eingesetzt. Er hat Vorträge zum Thema der medizinischen Entwicklungshilfe in der Dritten Welt gehalten und über seinen Einsatz im Ausland publiziert, unter anderem auch im DEUTSCHEN ÄRZTEBLATT. EB

## PREISE

### Ausschreibungen

**Wörwag-Preis 1991** – ausgeschrieben und gesponsert von der Firma Wörwag-Pharma, Stuttgart, Dotation: insgesamt 10 000 DM, für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Themenbereich „Lipidlösliche Thiaminderivate (speziell Benfotiamin)“. Bewerbungen können sich Einzelpersonen sowie Arbeitsgruppen. Bewerbungsschluß ist Januar 1991 an den Vorsitzenden der Jury, Prof. Dr. Dieter Hötzel, Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Bonn, Endenicher Allee 13–15, 5300 Bonn 1.

**Kurt-Schneider-Preis** – gestiftet von der Firma Janssen GmbH, Neuss, Dotation: 10 000 DM, zum vierten Mal für 1991 ausgeschrieben, und zwar in Anerkennung und Förderung der psychiatrischen Forschung, vorrangig auf dem Gebiet der Schizophrenie einschließlich der Grundlagenforschung, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Bewerbungen (bis zum 28. Februar 1991) an das Kuratorium zur Vergabe des Kurt-Schneider-Preises, zu Händen von Prof. Dr. med. Gerd Huber, Universitäts-Nervenklinik Bonn, Venusberg, 5300 Bonn 1. EB

### Verleihungen

**Düsseldorfer Hygiene-Preis 1990** – gestiftet von der Firma Henkel KGaA, Düsseldorf, zum siebten Mal während der Düsseldorfer Hygienetage am 28. März verliehen, Dotation: insgesamt 40 000 DM, je zur Hälfte an zwei wissenschaftliche Arbeiten, die vom Preisrichter-Kollegium aus 27 Vorschlägen ermittelt wurden: „Vergleichende Untersu-

chung karzinogener und mutagener Aktivitäten von Schwebstaubextrakten an menschlichen und tierischen Zellkulturen“ von Prof. Dr. Norbert Seemayer, Dr. Heinz König und Dr. René Tomingas, alle Medizinisches Institut für Umwelt-Hygiene der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, und „Formaldehyd resistenz-Clonierung und -Expression von Escherichia Coli“ von Privat-Dozent Dr. med. Paul-Michael Kaulfers und cand. med. Andreas Wollmann, beide Institut für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie der Universität Hamburg.

**Behring-Bilharz-Preis 1990** – gestiftet von der Firma Behring Werke AG, Marburg, Dotation: 10 000 DM, anlässlich der 14. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Parasitologie am 4. April in Marburg, an Dr. Richard Lucius (39), in Anerkennung seiner „herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Immunologie parasitärer Krankheiten“. Der Geehrte ist Privatdozent am Institut für Tropenhygiene und öffentliches Gesundheitswesen am Südasien-Institut der Universität Heidelberg. EB

**Fritz-Kültz-Preis 1990** – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie anlässlich der Frühjahrstagung dieser Gesellschaft am 14. März 1990 in Mainz, an Dr. Martin Feelisch, Universität Düsseldorf, in Anerkennung seiner Dissertation „Experimentelle Untersuchungen zum intrazellulären Wirkungsmechanismus der Nitrovasodilatoren und der endothelabhängigen Gefäßregulation. Beweis für die Bildung von Stickoxid (NO) als gemeinsamem, intermediärem Wirkungsvermittler“, und an Dr. Christopher Reithmann für eine bei Dr. Werdan in München sowie Prof.

Dr. Jakobs in Heidelberg durchgeführte Arbeit „Untersuchungen zur heterologen Desensibilisierung des Adenylatzyklase-Systems in Herzmuskelzellen“.

**Hans-Adolf-Krebs-Preis 1990** – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. anlässlich des 27. Wissenschaftlichen Kongresses der Fachgesellschaft am 5. April in München, Dotation: 10 000 DM, an



Den Hans-Adolf-Krebs-Preis erhielt Priv.-Doz. Dr. Berthold Koletzko (r.). Links: Prof. Dr. med. Günter Schlierf, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Universität Heidelberg. Foto: privat

Priv.-Doz. Dr. med. Berthold Koletzko, Oberarzt an der Universitäts-Kinderklinik Düsseldorf. Dr. Koletzko erhielt die Auszeichnung für Untersuchungen zum Nahrungsbedarf und Stoffwechsel essentieller Fettsäuren bei Frühgeborenen.

**Marius-Tausk-Preis 1990** – verliehen von der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie e. V. anlässlich des Jahreskongresses dieser Fachgesellschaft, Dotation: 10 000 DM, an Dr. med. John Bartlett, Institut für Reproduktionsmedizin der Universität Münster/Westfalen, in Anerkennung der Entwicklung eines Modells, „das zur Aufklärung von Störungen der Zeugungsfähigkeit des Mannes und zur Entwicklung von entsprechenden Therapieverfahren beitragen kann“.

**Förderpreis Gastroenterologie in Bayern 1989** – verliehen von der Gesellschaft für Gastroenterologie in Bayern, Dotation: 5000 DM, an Dr. med. Hans-Dieter Allescher, Assistenzarzt an der II. Medizinischen Klinik rechts der Isar der Technischen Universität München, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Arbeit „Modulation der Antro-pyloro-duodenalen Motilität durch Hormone, Neuropeptide und Neurotransmitter“. EB



Dr. Konrad Henkel (r.) und Prof. Dr. med. Hans Schadewaldt (l.) zeichneten zwei Forscher-Teams mit dem 7. Düsseldorfer Hygiene-Preis aus (v. l. n. r.): Andreas Wollmann und Dr. Paul-Michael Kaulfers; Dr. Heinz König, Dr. René Tomingas und Prof. Dr. Norbert Seemayer. Foto: Henkel KGaA